

PROJEKTBERICHT

KREISKRANKENHAUS IN WINTERSWIJK SETZT AUF SYSTEME VON DÄTWYLER

Das Kreiskrankenhaus Königin Beatrix führte in den vergangenen Jahren drei große Projekte durch, bei denen die Operationssäle modernisiert, die Sicherheitstechnik verbessert und der Komfort für Patienten und Besucher verbessert wurden. Bei all diesen Projekten spielten die Systemlösungen von Dätwyler eine wichtige Rolle.

Das Kreiskrankenhaus Königin Beatrix (Streekziekenhuis Koningin Beatrix, kurz: SKB) in Winterswijk ist ein modernes Krankenhaus mit 314 Betten, rund 1100 Mitarbeitern in der direkten Patientenversorgung, unterstützenden Dienstleistungen und mehr als 80 Fachärzten. Zusammen mit seinen Außenstellen – den Polikliniken in Groenlo, Lichtenvoorde und Eibergen – versorgt das SKB den östlichen Teil des Achterhoeks, Teil der niederländischen Provinz Gelderland, in dem etwa 150.000 Menschen wohnen.

Das SKB legt nicht nur Wert auf eine sehr gute Basisversorgung und enge Kontakte zu seinen Patienten. Auch in die medizinisch-technische Ausstattung und neue Angebote wird laufend investiert. Unter anderem führte das Krankenhaus in den vergangenen Jahren drei große Projekte durch, bei denen die Operationssäle modernisiert, die Sicherheitstechnik verbessert und der Komfort für Patienten und Besucher verbessert wurden. Bei all diesen Projekten spielten die Systemlösungen von Dätwyler eine wichtige Rolle.

Gute Qualität, lösungsgerechte Beratung

Christian Pennings, Projektleiter Facility Management beim SKB, hat dafür eine einfache Erklärung: „Dätwyler hat ein großes Produktportfolio, und die Qualität ist gut. Außerdem schätzen wir den engen Kontakt, die gute Beratung und die lösungsgerechten Beiträge: Dätwyler ist stets für alle Anliegen und Fragen offen – und kommt immer mit guten Vorschlägen.“ Bei SKB betrifft das mittlerweile gleich drei Bereiche der elektrischen Infrastruktur: die Netzwerk- und Sicherheitstechnik sowie die Gebäudeautomation.

Kürzlich hat das SKB fünf ältere Operationssäle komplett neu eingerichtet. Dabei wurden die PCs, die medizinischen Geräte und das Videosystem der Räume über Miniswitches an das Glasfasernetz des Krankenhauses angeschlossen. „Die Entscheidung fiel in den OPs auf Glasfasertechnik, weil diese EMV-sicher ist und einen störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleistet“, so Projektleiter Pennings.

Vorkonfektionierte Glasfaserlösung

Im Krankenhaus in Winterswijk, das einen Komplex von elf ein- bis dreistöckigen Gebäuden umfasst, sind mittlerweile alle neun Technikräume sowie zwei Datacenter-Standorte mit OM3-Glasfaserverbindungen untereinander vernetzt.

Der verantwortliche Installateur, Winkels Installatietechniek in Enschede, setzt seit Jahren mit Steckern vorkonfektionierte Kabel aus Dätwylers Unilan-Portfolio ein – so auch bei der Modernisierung und bei Erweiterungen dieses Netzwerks. „Wir benutzen nur vorkonfektionierte LWL, weil die schneller und einfacher zu installieren sind“, erklärt Pennings, „zuletzt in den OPs und jetzt wieder beim Bau des neuen Dialysezentrum, das wir im Mai eröffnet haben.“

Auch das kürzlich angeschaffte elektronische Parkbezahlsystem am Besucherparkplatz, etwa 120 Meter vom Haupthaus entfernt, konnte über einen optoelektrischen Switch und ein Glasfaserkabel einfach und kostengünstig ins SKB-Netzwerk integriert werden. Aktuell plant Pennings Abteilung eine Videoüberwachung mit IP-Kameras, die ebenfalls ins Kommunikationsnetz eingebunden werden soll.





Die Bekanntschaft des SKB mit der KNX Gebäudeautomation von Dätwyler reicht bis ins Jahr 2003 zurück. Power- und Combi-Flachkabel von Dätwyler versorgen heute zuverlässig die Jalousien und die Beleuchtung in den Korridoren, im Restaurant und im Außenbereich mit Strom. Im Zusammenspiel mit dezentralen Aktoren und einer Lichtstärke- und Windmessung auf dem Dach dienen die Combi-Flachkabel zugleich der automatischen Beschattung und Lichtsteuerung.

Beide Gewerke können von verschiedenen Arbeitsplätzen aus auch zentral gesteuert werden.

Sicherheit für Patienten, Besucher und Mitarbeiter

Im Gebäudekomplex haben die zuständigen Installateure außerdem zahlreiche Pyrofil-Sicherheitskabel und geprüfte Komponenten mit integriertem Funktionserhalt verbaut. Im Brandfall sollen die geprüften E30- und E90-Systeme über einen definierten Zeitraum hinweg für eine zuverlässige Stromversorgung der sicherheitstechnischen Einrichtungen im Krankenhaus sorgen. Dazu gehört zum Beispiel auch die neue Sprinkleranlage, die Winkels im Eingangsbereich des Haupthauses im Januar 2010 installiert hat und die über eine Sicherheitskabelanlage mit Funktionserhalt E90 gespeist wird. Der frisch renovierte, von 500 auf 1400 Quadratmeter vergrößerte Eingangsbereich des SKB bietet nun Platz für eine großzügige Rezeption, ein Restaurant und eine Apotheke.

„Das Material von Dätwyler lässt sich einfach und schnell verarbeiten und wird stets mit vollständigen Prüfberichten angeliefert“, erklärt Tom Nordkamp, Projektleiter bei Winkels Installatietechnik Enschede B.V.

(Oktober 2011)